**Dorfbewohner Dialoge:**

**Sätze:**

* **S:** standartSentences (erster Anquatschsatz)
* **NR:** sentenceNotEnoughReputation (wenn der Player nicht handeln kann, weil er nicht genug Ansehen hat)
* **QO:** questOffer (NPC gibt dem Player seine Quest)
* **QA:** questAcceptMessage (Wenn man nach dem Standardsatz die Option Quest wählst)
* **QC:** questCancelMessage (Wenn man nach dem Standardsatz die Option “doch nichts” wählst)
* **ND:** questNotAtThisDay (Wenn eine Quest schon erledigt wurde und man diese erst wann anders ausführen kann)
* **GD:** questDone (Wenn man die Quest erledigt hat)
* **NI:** questNotRequiredItems (Wenn man dem anderen NPC was bringt, aber man das gewünschte Objekt noch nicht bei sich hat)

**Dorfbewohner:**

* Omi  
  → Brille verloren (hinterm Rathaus versteckt), dafür bekommt man Geld
* Farmer  
  → Stall ausmisten (täglich), Geldprämie
* Schmuggler  
  → verkauft Schmuck
* Bürgermeister  
  → Unkraut in der Stadtmitte erntfernen (täglich), Geldprämie
* Hexe  
  → Kräuter bringen (Secret beim Unkraut, gewisse Wahrscheinlichkeit, dass man beim   
  Unkraut Kräuter für die Hexe findet), dafür bekommt man Weihwasser
* Gastronom  
  → Pfanne verloren, dafür bekommt man einen guten Wein
* Priester  
  → tausche Weihwasser gegen die Kräuter, von der Hexe produziert  
  → bekomme
* Familienmutter A  
  → Schmuck verloren, den der Schmuggler gestohlen hat und man nun kaufen muss
* Familienvater B  
  → braucht einen guten Wein, damit seine Frau nicht mehr sauer auf ihn ist, den bekommt   
  man beim Gastronom, wenn man ihm die Pfanne zurückbringt,
* Familienkind C  
  → kaufe einen Ball
* Bahnhofswärter (Sonderdialog - Anfangsdialog)
* Prinzessin (Sonderdialog – Enddialog)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bewohner** | **Type** | **Gewollter Gegenstand** | **Prämie /Objekt das man bekommt** | **Sonstiges** |
| Omi | 0 | Brille | -- | Geld |
| Farmer | 1 | Mist ausmisten | Milch | Geld |
| Schmuggler | 0 | Kräuter | Verkauft Schmuck  Verkauft Kräuter | Verkaufen: Ansehen--&Geld++  Kaufen: kostet weniger Geld und keine Ansehen |
| Bürgermeister | 1 | Unkraut | -- | Wenig Geld und viel Ansehen |
| Postbote | 0 | -- | Zeitung bringen | Geld |
| Hexe | 0 | Kräuter | Weihwasser | Ansehen-- und mehr Geld |
| Gastronom | 0 | Pfanne, Milch | Wein | Ansehen++, Geld++ |
| Priester | 0 | Weihwasser | -- | Ansehen++ |
| Familienmutter A | 0 | Schmuck | -- | Geld |
| Familienvater B | 0 | Wein | -- | Geld + Ansehen |
| Familienkind C | 0 | Ball | Pfanne | Ansehen++ |
| Bahnhofswärter | 0 | Zeitung | -- | -- |
| Prinzessin | -- | -- | -- | Bei Ansehen Max |

**Dialoge:**

**Bahnhofswärter:**

**(Erste Begrüßung):**   
Ahoi, du Landratte. Willkommen in Vallentuna, wir sind hier zwar weit entfernt vom Meer, der Heimat meines Herzens, aber hier weht genauso ein salziger Wind und hier ist immer was los, was? Du bist doch der Neue hier, oder? Mein Name ist Manni und ich bin hier der Bahnhofswärter, aber in meiner Jugend war ich ein abenteuerlustiger Seefahrer und nichts konnte mich von einem Abenteuer auf dem Meer fernhalten, Aye. Aber die Familie meiner Frau lebt hier also bin ich um ihretwegen und wegen meinen Kindern hierhergezogen und kümmere mich seitdem um gestrandete Landratten wie dich. Doch es vergeht kein Tag, an dem ich die Wellen nicht vermisse…  
Doch was versinke ich hier vor dir in Gedanken? Du musst einen langen Weg hinter dir haben und müde sein und ich beschwätze dich mit meiner Lebensgeschichte. Zuerst solltest du einmal ins Dorf gehen und den Bürgermeister suchen. Er wird dir dein Haus zeigen, in das du einziehst. Unser Bürgermeister ist ein sehr beschäftigter Mann und arbeitet rund um die Uhr, also wirst du ihn im Rathaus finden. Dafür musst du einfach nur dem Weg folgen. Das erste Haus auf der linken Seite ist das Rathaus. Es ist bereits abends, also solltest du dich beeilen, bevor es dunkel wird. Alles Klarschiff? Ruhe dich für heute erst einmal in deinem Haus aus, morgen ist auch noch ein Tag.   
Ach, jetzt hätte ich es fast vergessen, du kannst mich jederzeit gerne hier besuchen, wenn du Lust auf einen Plausch hast oder etwas erfahren möchtest. Es kommen nicht so viele Leute hier her, deshalb bin ich die meiste Zeit nicht beschäftigt und ich langweile mich manchmal, auch wenn ich das nie vor dem Bürgermeister zugeben würde. Aber bevor es noch später wird geh erst mal zum Bürgermeister, von ihm wirst du noch ein paar Dinge erfahren, Aye.

**S:**

1)   
Ahoi, du Landratte. Heute ist doch ein schöner Tag. Unsere Oma hat mich letztens besucht und hat mir davon erzählt, dass sie eigentlich die Großmutter unserer Prinzessin sei, sie aber vor langer Zeit ein bürgerliches Leben vor einem Leben im Palast vorzog. Kannst du das glauben? Ich war richtig baff nach dieser Geschichte, Aye. Aber auf der anderen Seite hat unsere Oma auch schon mal erzählt, dass sie in ihrer Jugendzeit einmal einen Bären im Wald erlegt hat und das mit nur einem dünnen Stock… Naja, aber was wolltest du denn von mir?

2)   
Heyho! Hast du schon den neusten Tratsch mitbekommen? Die Prinzessin soll bald verheiratet werden. Es heißt sogar, ihr Zukünftiger muss nicht einmal ein Adliger sein, sondern er soll ein Mann von Ehre und gutem Ansehen sein. Hmm… Vielleicht könnte sogar ich mein Glück mal versuchen, aber leider bin ich ja schon verheiratet. Naja, da kann man nichts machen. Aber was kann ich denn für dich tun?

**QO:**

1)   
Ja, die ganzen Geschichten haben meine Begierde nach neuen Geschichten geweckt. Wenn ich doch nur kurz Zeit hätte, eine Zeitung zu holen. Aber ich muss hier die Stellung halten. Ich darf meinen Posten nicht verlassen. Aber hey, du könntest sie mir doch bringen. Du hast doch bestimmt Zeit. Würdest du das für mich tun?

2)   
Ach, ich würde doch so gerne die neue Zeitung von heute lesen, da steht bestimmt was Interessantes drinnen. Hey, kannst du sie mit vielleicht holen? Ich darf hier leider meinen Posten nicht verlassen.

**QA:**

1)   
Danke, du bist ein guter Kerl. Du lässt keinen verzweifelten Seemann im Stich. Also bis später, Aye.

2)   
Danke! Du rettest damit meinen Tag. Also ich warte hier auf dich, bis später.

**QC:**

1) + 2)   
Schade, dann muss ich wohl oder übel bis heute Abend warten. Ich hoffe es passiert hier ansonsten irgendwas, ansonsten werde ich mich fürchterlich langweilen…

**ND:**

1) + 2)   
Schön, dass du da bist, aber heute hab‘ ich meine Zeitung schon und bin deshalb gerade viel beschäftigt. Aber vielleicht kannst du mir die Zeitung ja morgen wieder bringen.

**GD:**

1)   
Ah! Vielen Dank! Jetzt ist meine Langeweile gleich wie weggeblasen. Wie kann ich mich nur erkenntlich zeigen? Ich hab’s hier ist Manni’s guter alter Handschlag, den bekommen nur die Besten. Hab‘ noch einen schönen Tag!

2)   
Danke! Eine gute Tat mehr am Tag getan. Du bist ein guter Junge. Ich bin bereits vergeben, aber vielleicht kannst du ja dein Glück bei der Prinzessin versuchen.

**NI:**

1) + 2)   
Jo, was hast du denn da mitgebracht, das schaut aber nicht nach einer Zeitung aus. Aber wenn du sie nicht bringen willst, kann ich das verstehen, es ist schließlich ein weiter Weg, um sie zu holen. Seufz. Ich würde sie ja selber holen, aber ich darf hier meinen Posten nicht verlassen, falls neue Leute ankommen. Dann muss ich wahrscheinlich noch länger hier allein rumsitzen und Löcher in die Luft starren. Was anderes bleibt mir wohl nicht übrig.

**Bürgermeister:**

**(Begrüßung):**

Hallo, du bist endlich angekommen. Ich habe dich schon heute den ganzen Tag erwartet. Ich bin der Bürgermeister von Vallentuna und heiße dich hiermit herzlich Willkommen. Ich hoffe deine Fahrt war nicht zu anstrengend, aber du wirst trotzdem müde sein. Lass mich dir noch ein paar Dinge erklären, dann sage ich dir auch schon welches Haus deins sein wird. Also zuerst einmal sind wie ein kleines, aber sehr lebhaftes Dorf. Wir sind aber vor allem eine große Familie, sorgen alle füreinander und helfen uns gegenseitig. Also solltest du morgen mal mit jedem sprechen und dich vorstellen, damit du alle kennen lernst. Außerdem muss ich dir von unserem größten Event erzählen, das auf uns zukommt. Es handelt sich um die Hochzeit unserer Prinzessin. Sie möchte den ehrvollsten und angesehensten Mann heiraten und er muss noch nicht mal adelig sein. Aber bis jetzt hat sie noch keinen gefunden, deshalb ist sie immer noch auf der Suche. Ach, die Jugend von heute. Aber ich bin davon überzeugt, dass sie jemanden noch finden wird.

Aber es wird immer später, ich sollte dir dein Haus zeigen und dann schläfst du dich erst mal aus. Morgen ist auch noch ein Tag, dann kannst du unser wunderschönes Dorf in aller Ruhe erkunden. Du gelangst zu deinem Haus, wenn du von hier aus der Hauptstraße in Richtung Stadt folgst. Dort wirst du zu einem Brunnen, unserer Dorfmitte, gelangen. Wenn du dann nach links Richtung Norden läufst gelangst du auch schon zu deinem Haus.

Wie bereits gesagt, kannst du morgen dann unser Dorf erkunden und alle Leute kennen lernen. Außerdem kannst du mich immer besuchen und bei mir kleine Jobs erledigen und dir ein kleines Taschengeld dazu verdienen. Sprich mich dafür einfach an. Und noch einmal herzlich Willkommen in Vallentuna!

**S:**

Guten Tag! Ein neuer Tag in unserem schönen Dorf! Hier erlebt man doch täglich etwas Neues. Was kann ich denn für dich tun?

**QO:**

1)   
Ach, wenn du schon gerade da bist. Jeder Dorfbewohner trägt für das Wohl unseres Dorfes bei und erledigt eine Kleinigkeit, sodass wir alle zusammen ein schönes Dorf schaffen, was viele Besucher anlockt. Kannst du das Unkraut um den Brunnen herum entfernen? Es wächst so schnell, das könnte man schon fast jeden Tag machen. Würdest du das für unser Dorf tun? Natürlich bekommst du danach auch eine Kleinigkeit als Entlohnung.

2)   
Momentan ist mal wieder viel los. Die Hochzeitsplanung und der ständige Austausch mit anderen Dörfern ist echt zeitaufwendig. Aber davon sollten unsere guten Dorfbewohner hoffentlich nichts mitbekommen. Aber wenn du gerade nichts zu tun hast, kannst du mir dann ein kleines bisschen unter die Arme greifen? Könntest du das Unkraut um den Brunnen herum entfernen? Natürlich entlohne ich dich dafür auch.

**QA:**

1)   
Danke, das hilft mir echt sehr. Das Wohl des Dorfes steht also auch bei dir an erster Stelle, das freut mich sehr zu hören. Sag mir einfach Bescheid, wenn du fertig bist.

2)   
Da fällt mir aber ein Stein vom Herzen, du nimmst mir damit echt einiges an Arbeit ab. Danke, Junge. Komm doch wieder zu mir, wenn du fertig bist.

**QC:**

1) + 2)   
Schade, aber ich kann das verstehen, du hast wahrscheinlich andere Sachen zu tun und keine Zeit. Dann werde ich das wohl später noch selber machen müssen.

**ND:**

1) + 2)  
Das hast du gut gemacht. Die Stadt schaut wieder ordentlich aus. Heute habe ich nichts mehr für dich zu tun, aber komm doch morgen wieder vorbei, dann habe ich wieder eine Aufgabe für dich.

**GD:**

1)   
Danke, mein Junge. Unsere Stadt sieht gleich viel schöner aus. Du machst dich als neuer Bewohner unserer Stadt echt gut und trägst einen großen Teil dazu bei, dass sich alle wohlfühlen. Hier ist eine kleine Entlohnung für dich.

2)   
Danke. Das hast du sehr gut gemacht. Du hast mir damit echt einen großen Gefallen getan. Hier ist eine kleine Belohnung für dich.

**NI:**

Du bist schon wieder zurück? Ich glaube, du hast noch nicht alles von Unkraut entfernt. Geh‘ doch nochmal los und schau, ob du nicht noch was übersehen hast.